

Heilpraktikerprüfung Psychotherapie Oktober 2016

01

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen zur Binge-Eating-Störung (BES) treffen zu?
1. Die Ersterkrankung tritt überwiegend in Verbindung mit einer psychotischen Erkrankung auf 2. Charakteristisch sind wiederkehrende Essanfälle über einen Zeitraum von mehreren Monaten 3. Die Erkrankung wird typischerweise von Scham und Schuldgefühlen begleitet 4. Psychische Faktoren spielen bei der Entstehung der Erkrankung eine wichtige Rolle 5. Durch gegensteuerndes Verhalten (Erbrechen, Hungerperioden) besteht meist ein deutliches Untergewicht (1 P)

- A) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig
-

02

Einfachauswahl Ein 76-jähriger Patient klagt beim Hausarzt wiederholt über Symptome wie Erschöpfung, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen und Verstopfung. Körperliche Erkrankungen konnten ausgeschlossen werden. Welche psychische Störung kommt am ehesten in Frage? (1 P)

- A) Sogenannte depressive Pseudodemenz
 - B) Dysthymie
 - C) Bipolare affektive Störung
 - D) Larvierte (maskierte) Depression
 - E) Histrionische Persönlichkeitsstörung
-

03

Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zu Persönlichkeitsstörungen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! (je 1 P)

- A) Andauernde und umfassende Gefühle von Anspannung und Besorgtheit sind Kennzeichen der ängstlichen Persönlichkeitsstörung
 - B) Dramatisierung bezüglich der eigenen Person und theatralisches Verhalten ist charakteristisch für die paranoide Persönlichkeitsstörung
 - C) Übermäßiger Zweifel und Vorsicht kennzeichnet die zwanghafte Persönlichkeitsstörung
 - D) Übermäßige Beschäftigung damit, äußerlich attraktiv zu erscheinen, ist typisch für die schizoide Persönlichkeitsstörung
 - E) Ein Beginn im mittleren bis höheren Erwachsenenalter ist typisch für die narzisstische Persönlichkeitsstörung
-

04

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Abwehrstrategien eines Menschen werden Abwehrmechanismen bezeichnet. Abwehrmechanismen sind: 1. Projektion 2. Regression 3. Amnesie 4. Identifikation 5. Perseveration (1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
-

05

Einfachauswahl Welche Aussage zu frühkindlichem Autismus trifft zu? (1 P)

- A) Bei autistischen Kindern beeindruckt zunächst die ausgeprägte Emotionalität
 - B) Autistische Kinder schließen in Intelligenztests besonders gut in den Sub-Tests für sprachliche Fähigkeiten ab
 - C) Häufig wird die Störung Besuch der Schule aufgedeckt und äußert sich schon in den ersten Unterrichtswochen durch fehlenden emotionalen Kontakt
 - D) Zum Aufbau von positiven oder normalen Fertigkeiten wie Blickkontakt und Sprachbenutzung werden besonders häufig operante Methoden eingesetzt
 - E) Repetitives und autoaggressives Verhalten kommt selten vor
-

06

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen zur Schizophrenie treffen zu? 1. Bei der medikamentösen Therapie mit Neuroleptika können im Sinne unerwünschter Arzneimittelreaktionen Parkinson-ähnliche Symptome auftreten 2. Die kognitive Verhaltenstherapie hat sich als unterstützende Behandlungsmöglichkeit bewährt 3. Arbeits- und Beschäftigungstherapie sind Bestandteile im Rahmen der stationären Therapie 4. Im Gegensatz zu den Suchterkrankungen hat sich die Soziotherapie bei der Schizophrenie nicht bewährt 5. Differentialdiagnostisch sind unter anderem organisch bedingte Psychosen zu beachten (1 P)

- A) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2, 3, und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig
-

07

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Inhaber einer auf das Gebiet der Psychotherapie beschränkte Heilpraktikererlaubnis sind grundsätzlich befugt zur 1. Feststellung einer psychischen Erkrankung 2. begleitenden Verordnung von beruhigend wirkenden Betäubungsmitteln 3. Anwendung von kognitiver Verhaltenstherapie 4. Anwendung von Gesprächspsychotherapie 5. Stellung einer Diagnose im Sinne des ICD-10 (1 P)

- A) Nur die Aussage 4 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
-

08

Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zu psychotherapeutischen Verfahren treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! (je 1 P)

- A) Eye-Movement-Desensitization and Reprocessing (EMDR) ist bei der posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) grundsätzlich kontraindiziert
 - B) Flooding wird bei der Behandlung isolierter Phobien angewandt
 - C) Zur besseren Wirkung von Expositionsverfahren sollte der Patient die Angst durch bewusste Ablenkung vermeiden
 - D) Die graduierte Exposition mit Reaktionsmanagement wird zur Behandlung von Angst- und Zwangsstörungen eingesetzt
 - E) Der sokratische Dialog führt bei Patienten mit Demenz zu einer anhaltenden Befundbesserung
-

09

Mehrfachauswahl Welche der genannten Formen bzw. Ursachen einer Demenz kommen in

Deutschland am häufigsten vor? Wählen Sie zwei Antworten! (je 1 P)

- A) Vaskuläre Demenz
 - B) Demenz bei Creutzfeld-Jakob-Krankheit
 - C) Demenz bei Chorea Huntington
 - D) Demenz bei HIV-Krankheit
 - E) Demenz bei Alzheimer Krankheit
-

10

Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zu alkoholbedingten Störungen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! (je 1 P)

- A) Ein Delirium tremens bessert sich in der Regel rasch durch hochdosierte Vitamin c (Ascorbinsäure)-Gabe
 - B) Die Wernecke-Enzephalopathie beruht auf einem Vitamin B1 (Thiamin)-Mangel
 - C) Spider naevi (Spinnennävi, Gefäßsternchen) auf der Haut sind ein möglicher Hinweis auf eine Leberzirrhose
 - D) Die Alkoholhalluzinose ist gekennzeichnet durch ausgeprägte vegetative Symptome und Orientierungsstörungen
 - E) Die Suizidrate ist bei Alkoholabhängigen eher geringer als bei der Allgemeinbevölkerung
-

11

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen zur Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) treffen zu? 1. Mädchen sind von der Erkrankung deutlich häufiger betroffen 2. Missbrauch und Abhängigkeit von psychotropen Substanzen treten im Verlauf gehäuft auf 3. Zusätzlich bestehende affektive Störungen sind die Ausnahme 4. Hyperaktivität ist im Vorschulalter das Hauptmerkmal der ADHS 5. Verzögerungen der motorischen und sprachlichen Entwicklung treten nicht auf (1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2, und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
-

12

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen zur kognitiven Umstrukturierung trifft (treffen) zu? 1. Die kognitive Umstrukturierung stellt ein Basisverfahren kognitiver Therapien dar 2. Negative Kognitionen sollen durch rationalere, positive Gedanken ersetzt werden 3. Bei depressiven Patienten ist das Verfahren grundsätzlich kontraindiziert 4. Eine typische Methode der kognitiven Umstrukturierung ist die Hypnotherapie 5. Die kognitive Umstrukturierung versucht eine Neubewertung der Gedanken/Gefühle/Körperreaktionen zu erzielen (1 P)

- A) Nur die Aussage 5 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2, und 3 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
-

13

Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zur sozialen Phobie treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! (je 1 P)

- A) Die psychischen, Verhaltens- oder vegetativen Symptome sind primäre Manifestationen der Angst

- B) Beschrieben wird damit die Angst, sich auf weiten offenen Flächen zu bewegen
 - C) Auch ohne Behandlung sind chronische Verläufe selten
 - D) Das wesentliche Symptom ist eine allgemeine und anhaltende Angst, die aber nicht auf bestimmte Situationen in der Umgebung beschränkt ist
 - E) Die Angst muss auf bestimmte soziale Situationen beschränkt sein oder darin überwiegen
-

14

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Verschiedene körperliche Erkrankungen können mit Symptomen einer Panikattacke einhergehen. Hierzu zählen 1. Hyperthyreose 2. Hypoglykämie 3. Koronare Herzkrankheit 4. Zerebrales Anfallsleiden 5. Asthma bronchiale (1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig
-

15

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Antriebssteigerung ist ein typisches Symptom bei 1. agitierte Depression 2. hebephrener Schizophrenie 3. Stimulanzieninnahme 4. manischer Episode 5. Hypothyreose (1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig
-

16

Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zu Essstörungen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! (je 1 P)

- A) Der Erkrankungsbeginn einer Anorexia nervosa liegt im Durchschnitt bei 10 Jahren
 - B) Die Prognose einer Anorexia nervosa ist günstiger als bei Bulimia nervosa einzuschätzen
 - C) Der Erkrankungsgipfel bei Bulimia nervosa liegt zwischen 15 bis 35 Jahren
 - D) Die Langzeitletalität bei der Anorexia nervosa liegt bei etwa 5 bis 20 %
 - E) Anorexia nervosa tritt nach dem 40. Lebensjahr nicht mehr auf
-

17

Einfachauswahl Das Verhalten eines Patienten erscheint Ihnen sonderbar, bizarr, gekünstelt, unnatürlich? Welcher psychopathologische Begriff trifft hierfür am ehesten zu? (1 P)

- A) Parathymie
 - B) Affektlabilität
 - C) Logorrhö
 - D) Manierismen
 - E) Mutismus
-

18

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen zu Gedächtnisstörungen trifft (treffen) zu? 1. Störungen des Kurzzeitgedächtnisses sprechen gegen eine alkoholbedingte Korsakow-Psychose 2. Störungen der Merkfähigkeit treten bei affektiven Störungen nicht auf 3. Eine retrograde Amnesie ist der Verlust der Erinnerung an den Zeitraum, der nach dem Ereignis (z.B. Unfall lag) 4. Bei

Konfabulationen füllt ein Patient Erinnerungslücken mit Einfällen, die er selber für Erinnerungen hält 5. Paramnesien (Wahn- oder Trugerinnerungen) beinhalten das falsche Wiedererkennen von Situationen (1 P)

- A) Nur die Aussage 4 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 4, und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
-

19

Einfachauswahl Welche Aussage trifft zu? Beim autogenen Training (1 P)

- A) wird der Patient vom Therapeuten hypnotisiert
 - B) werden demenzbedingte Gedächtnisstörungen deutlich gebessert
 - C) können unwillkürliche Körperfunktionen beeinflusst werden
 - D) soll die Herzfrequenz deutlich ansteigen
 - E) werden die Menschen zunächst für einige Sekunden maximal angespannt und anschließend schrittweise entspannt
-

20

Aussagenkombination Welche der folgenden Zuordnungen zwischen psychischer Erkrankung und klinischen Symptomen treffen zu? 1. Konversionsstörung - pseudoneurologische Symptome

2. Somatisierungsstörung - multiple, organisch nicht begründbare Symptome
3. Anhaltende Schmerzstörung - Schmerzen und Behinderungsgrad unverhältnismäßig zu objektivierbarer organischer Läsion

4. Neurasthenie - überwertige Krankheitsfurcht

5. Körperdysmorphie Störung - überwertiges Gefühl der Hässlichkeit (1 P)

- A) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig
-

21

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität trifft (treffen) zu? 1.

Suizidversuche bei Patienten sind für Heilpraktiker meldepflichtig 2. Bei der überwiegenden Zahl

der Suizide besteht keine psychische Erkrankung 3. Ältere, alleinstehende Männer haben eine

erhöhte Suizidrate 4. Die Wiederholung eines Suizidversuches im weiteren Lebenslauf ist äußerst

selten 5. Bei Angststörungen ist die Suizidalität höher als bei der Allgemeinbevölkerung (1 P)

- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig
-

22

Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zur Zwangsstörung treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! (je 1 P)

- A) Für die eindeutige Diagnose sollen die Symptome mindestens 2 Monate vorliegen
- B) Zwangsgedanken treten weit überwiegend bei Frauen auf
- C) Die Zwangsgedanken werden vom Betroffenen als unangenehm erlebt

- D) Die Zwangsgedanken werden als von außen eingegeben empfunden
 - E) Der Krankheitsbeginn liegt meist in der Kindheit oder im frühen Erwachsenenalter
-

23

Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zur akuten Belastungsreaktion (nach ICD-10) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! (je 1 P)

- A) Es handelt sich um eine vorübergehende Störung von beträchtlichem Schweregrad
 - B) Es muss kein Zusammenhang zwischen einer ungewöhnlichen Belastung und dem Beginn der Symptome vorliegen
 - C) Die Symptome klingen im Allgemeinen erst nach mehreren Monaten wieder ab
 - D) Die Symptomatik zeigt ein gemischtes und wechselndes Bild und beginnt typischerweise mit einem anfänglichen Zustand von „Betäubung“
 - E) Die Störung beginnt schleichend über einen Zeitraum von mehreren Monaten
-

24

Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Zu den Positivsymptome (Plussymptomen) der Schizophrenie zählen: (je 1 P)

- A) Sprachverarmung
 - B) Aufmerksamkeitsstörungen
 - C) Halluzinationen
 - D) Sozialer Rückzug
 - E) Wahn
-

25

Aussagenkombination Welche der folgenden Aussagen zum schizophrenen Residuum (nach ICD-10) treffen zu? 1. Beim schizophrenen Residuum handelt es sich um eine depressive Phase nach Abklingen der akuten Episode der Schizophrenie 2. Vorherrschend sind paranoid-halluzinatorische Symptome 3. Charakteristisch sind eine psychomotorische Verlangsamung sowie die Vernachlässigung der eigenen Körperpflege 4. Mehrere „negative“ Symptome waren während der vorangegangenen 12 Monate vorhanden 5. Im Rahmen der Differenzialdiagnose sollten eine Demenz oder eine chronische Depression ausgeschlossen werden (1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 1, 3, 4, und 5 sind richtig
-

26

Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zur Intelligenzminderung (nach ICD-10) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! (je 1 P)

- A) Bei einem Intelligenzquotienten (IQ) von etwa 55 liegt eine schwere Intelligenzminderung vor
 - B) Bei der leichten Intelligenzminderung ist der Spracherwerb fast nie verzögert
 - C) Der Schweregrad wird unter anderem anhand des IQ festgelegt
 - D) Unabhängig von der Ursache kommt es nur selten zu Verzögerung der motorischen Fähigkeiten
 - E) Zur Ermittlung des IQ sind ausreichend standardisierte Intelligenztests anzuwenden
-

27

Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen zu Rauschdrogen und psychotropen Substanzen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! (je 1 P)

- A) Cannabis kann psychotische Symptome, einschließlich Horrortrips auslösen
 - B) Cannabis führt zu einer Steigerung der Aktivität und längerfristigen Leistungsverbesserungen
 - C) Keine bekannte Droge wirkt direkt oder indirekt auf das vegetative Nervensystem
 - D) Alkohol kann beruhigend, spannungslösend und angstabbauend wirken
 - E) Zur Diagnose eines schädlichen Gebrauchs muss nach ICD-10 eine Toleranzentwicklung vorliegen
-

28

Mehrfachauswahl Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Als Voraussetzung für die zwangsweise Unterbringung einer psychisch kranken Person nach dem Unterbringungsrecht der Länder (z.B. Psychisch-Kranken-Gesetz, Unterbringungsgesetz) gelten üblicherweise: (je 1 P)

- A) Tödlich verlaufende körperliche Erkrankung
 - B) Erhebliche akute Selbstgefährdung
 - C) Erhebliche akute Fremdgefährdung
 - D) Konsum illegaler Drogen
 - E) Geschäftsunfähigkeit
-

Ihr Name:

Bitte geben Sie hier das Wort ein, das im Bild angezeigt wird. Dies dient der Spam-Abwehr.

Wenn Sie das Wort nicht lesen können, [bitte hier klicken](#).

Weiter

Zurück

Weitere Fragebögen

- [März 2023](#)
- [Oktober 2022](#)
- [März 2022](#)
- [Oktober 2021](#)
- [März 2021](#)
- [Oktober 2020](#)
- [Oktober 2019](#)
- [März 2019](#)
- [Oktober 2018](#)
- [März 2018](#)
- [Oktober 2017](#)
- [März 2017](#)
- [Oktober 2016](#)
- [März 2016](#)
- [Oktober 2015](#)
- [März 2015](#)
- [Oktober 2014](#)

- [März 2014](#)
- [Oktober 2013](#)
- [März 2013](#)
- [Oktober 2012](#)
- [März 2012](#)
- [Oktober 2011](#)
- [März 2011](#)
- [Oktober 2010](#)
- [März 2010](#)
- [Oktober 2009](#)
- [März 2009](#)
- [Oktober 2008](#)
- [März 2008](#)
- [Oktober 2007](#)
- [März 2007](#)
- [Oktober 2006](#)
- [März 2006](#)
- [Oktober 2005](#)
- [März 2005](#)
- [Oktober 2004](#)
- [März 2004](#)
- [Oktober 2003](#)
- [März 2003](#)